

Stand: Februar 2022

Bei Fragen zu den Modulen im Komplementfach Rehabilitationspädagogik sprechen Sie bitte die Studienkoordination der Fakultät 13 oder Frau Dr. Thierack an.

Modul 1: Einführung in Rehabilitationspädagogik

Studiengang:

- Bachelor Soziologie (BA Soz 2021/22), Komplementfach

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte
jedes Semester	1 Semester	2. Semester	5

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	Sprache
1) Behinderung, Inklusion und Intersektionalität	V	3	Deutsch/ Englisch
2) Qualitätsmanagement in rehabilitationspädagogischen Arbeitsfeldern	V / S	2	Deutsch/ Englisch

Lehrinhalte

Ziele der Veranstaltungen sind,

- die Spezifik und Bandbreite rehabilitationspädagogischen Denkens und Handelns in Denkansätzen kennenzulernen und zu reflektieren;
- Leitideen des Qualitätsmanagements zu kennen, Hintergründe und Entwicklungstendenzen zu relevanten Themen zu erfassen und Grundtendenzen zu erkennen.

Kompetenzen

Die Studierenden:

- können Grundelemente einer inklusions- und teilhabeorientierten Rehabilitationspädagogik in ihren wechselseitigen Bezügen analysieren;
- erlangen einen Überblick über die relevanten Verfahren, Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements in den Bereichen der sozialen Rehabilitation;
- sind fähig, Prozesse des Qualitätsmanagements sowie deren Organisation darzustellen und zu reflektieren;
- sind in der Lage, die Aspekte des Qualitätsmanagements in der Rehabilitation zu analysieren und zu kommunizieren;
- können die vermittelten Theorien und Konzepte reproduzieren.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Prüfungen: Modulprüfung

Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Prüfungsform
1) Behinderung, Inklusion und Intersektionalität	Modulprüfung, benotet	Klausur (schriftlich)
2) Qualitätsmanagement in rehabilitationspädagogischen Arbeitsfeldern	Sonstige Voraussetzung für den Modulabschluss, unbenotet	Art und Umfang der sonstigen Voraussetzung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dr. Claudia Gottwald

Zuständige Fakultät: Fak. 13 Rehabilitationswissenschaften

Modul 2: Psychologische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften

Studiengang:

- Bachelor Soziologie (BA Soz 2021/22), Komplementfach

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte
jedes Semester	1 Semester	4. Semester	6

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	Sprache
1) Rehabilitationspsychologie und Gesundheitsförderung	V	3	Deutsch/ Englisch
2) Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie	V	3	Deutsch/ Englisch

Lehrinhalte

- Zu 1) Rehabilitationspsychologie und Gesundheitsförderung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Konzepte, Methoden und Ergebnisse ausgewählter Teildisziplinen der Psychologie, die wichtige Beiträge zu Problemstellungen im Praxisfeld der Rehabilitation und Gesundheitsförderung leisten.
- Zu 2) Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Sozialisation und Individuation unter Berücksichtigung relevanter Theorien der Entwicklung von Erleben und Verhalten, einschließlich der Entwicklung von Wahrnehmung, Lernen sowie Kommunikation und Sprache.

Kompetenzen

Die Studierenden:

- können theoretische Konzepte der allgemeinen und angewandten Psychologie zur Analyse von Problemstellungen im Praxisfeld der Rehabilitation nutzen und ihre Relevanz für das Praxisfeld der Rehabilitation beurteilen;
- haben Kenntnisse zu ausgewählten Sozialisations- sowie Entwicklungsbereichen, wie kognitive, emotionale und soziale Entwicklung in der Lebensspanne.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Prüfung: Modulprüfung

Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Prüfungsform
Veranstaltung 1) und Veranstaltung 2)	1 Modulprüfung, benotet	Kombinierte Klausur aus V1 und V2

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Olga Kunina-Habenicht

Zuständige Fakultät: Fak. 13 Rehabilitationswissenschaften

Modul 3: Individuelle Profilbildung

Studiengang:

- Bachelor Soziologie (BA Soz 2021/22), Komplementfach

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte
jährlich	1 Semester	6. Semester	9

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	Sprache
1) Vertiefung in ein spezifisches Thema der Rehabilitationswissenschaften	S	3	Deutsch/ Englisch
2) Vertiefung in ein spezifisches Thema der Rehabilitationswissenschaften	S	3	Deutsch/ Englisch
3) Vertiefung in ein spezifisches Thema der Rehabilitationswissenschaften	S	3	Deutsch/ Englisch

Lehrinhalte

Das Modul soll eine Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis von spezifischen Teilgebieten und Handlungsfeldern im Kontext von Rehabilitation/ Behinderung und Benachteiligung ermöglichen. In den Angeboten werden insbesondere Praxisbeispiele sowie bestimmte (psychologische, therapeutische, wohlfahrtsstaatliche etc.) Konzepte und deren konkrete Umsetzung vorgestellt und kritisch bewertet. Konkrete Arbeitskontexte kommen zur Sprache und werden reflektiert.

Folgende Themen werden z. B. im Modul angeboten:

- Profession und professionelles Handeln: Handlungskompetenzen für Arbeitsfelder der sozialen Rehabilitation unter Einbeziehung der Arbeitskontexte und unterschiedlicher (z.B. geschlechts-spezifischer) beruflicher Selbstverständnisse;
- Rehabilitation und sozialpolitisch/-strukturelle Entwicklung (national und international): politische-administrative Rahmenbedingungen und Einflüsse auf die konkrete rehabilitationspädagogische Arbeit;
- Organisationsstrukturen, sozialstaatliche Konzepte, Sozialplanung: Trägerlandschaften und Organisationsstrukturen auf Grundlage ihrer sozialstaatlichen Begründung etc.;
- Lebenslagen, Lebensstile, Lebenswelten von Menschen mit Benachteiligungen/ Behinderungen: Chancen, Standards und Versorgungsbedingungen, Individualisierung, subjektives Erleben von Menschen mit Benachteiligungen und Behinderungen;
- Anthropologische, phänomenologische und ethische Reflexionen;
- Disability Studies;
- Ästhetische Bildung im Praxisfeld/ Kulturarbeit;
- Berufliche Entwicklung und berufliche Kompetenz: Theorien und Konzepte zur Berufswahl und -vorbereitung, Übergang Schule-Beruf-Ruhestand; Institutionen, Konzepte und Methoden beruflicher Bildung, Rehabilitation und Prävention, Theorie und Praxis der Kompetenzentwicklung;
- Individuelle Kompetenzen stärken: Gesundheitsförderung auf individueller Ebene;
- Technologiegestützte Interventionen, Universal Design, Ambient Assisted Living;
- Diagnostik und Intervention bei einzelnen Störungen und Behinderungen: Vorgehens bei der Diagnostik und Intervention am Beispiel einer Störungs- bzw. Behinderungsgruppe; Erarbeitung von problemangepassten individuellen diagnostischen Strategien;
- Gemeinwesen orientierte bedarfs- und zielgruppengerechte Unterstützungsangebote: Prinzip der Nutzerorientierung, Partizipation und Sozialplanung.

Kompetenzen

Die Studierenden:

- können theoretische Zugänge zu Lebenswelt und Lebenssituationen von Menschen mit Behinderung reflektieren;
- erlangen ein Verständnis von Lebenslagen, Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen und Ableitung von Handlungsmöglichkeiten;
- können professionelle Selbstverständnisse reflektieren und eigene professionelle Kompetenzen entwickeln;
- erlangen die Fähigkeit, interdisziplinäre Zugänge hinsichtlich individueller und struktureller Voraussetzungen sowie Interventionsmöglichkeiten in Beziehung zu setzen;
- erlangen die Fähigkeit, individuelle Förder- und Unterstützungsbedarfe zu identifizieren und Unterstützungsangebote vorzuschlagen bzw. zu entwickeln;
- können Zusammenhänge zwischen strukturellen Rahmenbedingungen und individuellen Lebenslagen und Fördermöglichkeiten erkennen.

Prüfungen, Prüfungsformen und -leistungen

Prüfung: Modulprüfung

Modulprüfung wahlweise in Veranstaltung 1 oder 2 oder 3

Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Prüfungsform
1) Vertiefung in ein spezifisches Thema der Rehabilitationswissenschaften	Modulprüfung, benotet ODER sonstige Voraussetzung für den Modulabschluss, unbenotet	Die Prüfungsform legt die oder der Lehrende zu Beginn der Lehrveranstaltung fest. Art und Umfang der sonstigen Voraussetzung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden bekannt gegeben
2) Vertiefung in ein spezifisches Thema der Rehabilitationswissenschaften	Modulprüfung, benotet ODER	Die Prüfungsform legt die oder der Lehrende zu Beginn der Lehrveranstaltung fest. Art und Umfang der sonstigen Voraussetzung wird zu Beginn

Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Prüfungsform
	sonstige Voraussetzung für den Modulabschluss, unbenotet	der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden bekannt gegeben
3) Vertiefung in ein spezifisches Thema der Rehabilitationswis- senschaften	Modulprüfung, benotet ODER sonstige Voraussetzung für den Modulabschluss, unbenotet	Die Prüfungsform legt die oder der Lehrende zu Beginn der Lehrveranstaltung fest. Art und Umfang der sonstigen Voraussetzung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Dr. Michael Schurig

Zuständige Fakultät: Fak. 13 Rehabilitationswissenschaften